

Absender:

**CDU-Fraktion, BIBS-Fraktion und Herr
Zimmer, FDP im Stadtbezirk 112**

22-18461
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Allgemeinmedizinische Versorgung im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

04.04.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Beantwortung)

28.04.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die wohnortnahe und gut erreichbare allgemeinmedizinische Versorgung im Stadtbezirk ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge. In Waggum und Bevenrode hat sich die Versorgungslage in diesem Bereich verschlechtert. Die allgemeinmedizinische Praxis von Dr. Wörfel wird derzeit nur noch mit einem Arzt betrieben. In Bevenrode und Waggum ist daher nur noch ein Allgemeinmediziner ansässig. Dies erfordert für die Vielzahl der Bewohner längere Wege. Gerade ältere Menschen sind daher gezwungen auch bei Krankheit und eingeschränkter Mobilität auf den öffentlichen Personennahverkehr zurückzugreifen. Diese Situation sollte von der Stadt dringend in den Blick genommen werden.

Wir fragen deshalb an:

1. Sieht die Stadt diesbezüglich Handlungsbedarf?
2. Inwieweit ist die Stadt hier bei einer Lösungsfindung zuständig?
3. Was unternimmt die Stadt konkret, um auch in den Randbezirken Ärzte anzusiedeln?

gezeichnet:

gez.

Tobias Zimmer, FDP

gez.

Thorsten Wendt, Fraktion CDU

gez.

Tatjana Jenzen; BIBS

Anlage/n:

Keine